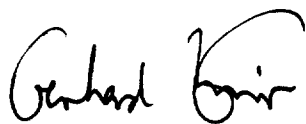


[ „Für die Leitlinienerstellung müssen Wege einer Regelfinanzierung gefunden werden.“



zieller Interessenkonflikte missbräuchlich instrumentalisiert werden kann. Nur durch rationale Argumente und offene Vergleiche sind die genannten Entscheidungen politisch angemessen zu begründen. Dies schließt die objektive Wahrnehmung von leitenden Interessen auf allen Seiten ein.

In diesem Kontext sollte auch die Frage der Finanzierung der Leitlinien diskutiert werden. Je nach Komplexität entstehen Kosten zwischen 300.000 Euro bis 500.000 Euro. Die Deutsche Krebshilfe e.V. hat den Bereich der Onkologie bereits großzügig unterstützt. Mittelfristig müssen aber Stiftungen und Selbstverwaltungsorgane entlastet und Wege einer Regelfinanzierung gefunden werden.



Prof. Dr. Gerhard Ehninger,  
Medizinische Klinik und Poliklinik I,  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,  
Dresden

## INHALT

-  **04 CSF-Prophylaxe – Berücksichtigung ökonomischer Parameter**  
PD Dr. Ulrich Schuler und  
Dr. Cornelia Haag, Dresden
-  **07 Therapie der febrilen Neutropenie**  
Prof. Dr. Georg Maschmeyer und  
Dr. Antje Haas, Potsdam
- 10 Adhäsionsmoleküle und G-CSF**  
Im Gespräch mit  
Prof. Dr. Anthony D. Ho, Heidelberg
- 12 Modellbasierte Optimierung der G-CSF-Prophylaxe**  
Dr. Markus Scholz, Dr. Christoph Engel und  
Prof. Dr. Markus Löffler, Leipzig
- 14 Langzeitbeobachtung gesunder Spender**  
33rd Annual Meeting of the  
European Group for Blood and  
Marrow Transplantation (EBMT),  
Lyon/Frankreich, 25. bis 28. März 2007
- 15 Service**  
Maligne Erkrankungen –  
Informationsbroschüren für Patienten
- 15 Impressum**